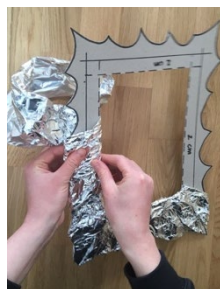
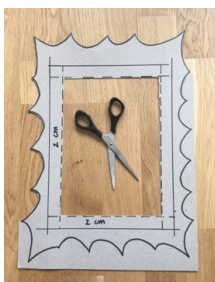


# IM RAHMEN SIND BILDER SCHÖN!

## WIE RAHMTE MAX LIEBERMANN SEINE BILDER?

Für Max Liebermann waren Rahmen ein wichtiger Bestandteil seiner Bilder. Obwohl er selbst keine spektakulären Bilderrahmen entworfen hat, wählte er sehr genau seine Rahmen aus. Einige der vergoldeten Originalrahmen existieren noch heute. Manche Selbstbildnisse im Atelier zeigen Liebermann bei der Arbeit an bereits gerahmten Gemälden. Auch Farbspuren am Rahmen beweisen, dass er seine Bilder schon eingerahmt malte oder vollendete. Die Rahmen ließ sich der Maler auch in seine Villa am Wannsee liefern. In einem Brief schrieb er 1921: „Sobald das Wetter wieder Einem das Arbeiten im Freien erlaubt, fange ich ein neues Bild an, derweilen der Rahmen kommen wird.“



## BAUE DEINEN RAHMEN

### 1. MATERIAL

Lineal, Stift, Schere, Klebeband, Karton, Alufolie

### 2. GESTALTEN

Lege dein Selbstbildnis auf einen Karton und markiere den Umriss des Blattes. Zeichne darin nun einen 2 cm kleineren Umriss. Entlang dieser Markierung schneidest du die Innenseite des Rahmens aus. Erfinde und zeichne nun eine Form für deinen Rahmen. Schneide diese Form aus und umwickle sie mit Alufolie.

### 3. FERTIG!

Jetzt kannst du dein Bild einrahmen. Lege deinen Rahmen auf das Bild, sodass dein Motiv gut zu sehen ist. Du fixierst dein Bild mit Klebeband von hinten am Rahmen. Hänge dein Kunstwerk auf.

Zeig uns dein Bild unter:

[leserpost@liebermann-villa.de](mailto:leserpost@liebermann-villa.de)